

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

9. Jahrgang

04./05. April 2015

Nummer 14



Westlausitz - Vorreiter im Bereich kommunales Energiemanagement

Seit April 2012 setzen die 13 Kommunen der Region Westlausitz das sächsische Pilotprojekt „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ um. Nach 3 Jahren Projektlaufzeit nähert sich dieses nun dem Ende. Zeit für alle Beteiligten zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen.



Insgesamt 60 Gäste waren der Einladung des Westlausitz e.V. gefolgt und informierten sich am 23.03.2015 in Großharthau über die Ergebnisse und Erfolge des Projektes. Neben den zahlreichen Bürgermeistern - so auch Bürgermeisterin Kerstin Ternes in Begleitung von den Energiebeauftragten der Stadt Großröhrsdorf André Riffel und Veit Zeise - waren u.a. auch Landrat Michael Harig (links im Bild), die CDU-Landtagsabgeordnete Patricia Wissel und der Geschäftsführer der

SAENA, Christian Micksch anwesend. Landrat Michael Harig lobte in seinem Grußwort dieses erfolgreiche Pilotprojekt in der Region Westlausitz und sprach seine große Anerkennung aus. Jens Krauß, Bürgermeister von Großharthau und Vorsitzender des Westlausitz e.V., skizzierte kurz die Vorbereitungsphase des Projektes. „Welchen Herausforderungen sich die Region damit stellen würde, hatte keiner geahnt. Doch – ohne vorweg greifen zu wollen – es hat sich gelohnt.“, so Jens Krauß. Diese Aussage wurde anschließend durch Michael Schaarschmidt, den Projektleiter vom Planungsbüro Schubert, welches das Projekt über die gesamte Laufzeit von 3 Jahren begleitet hat, mit Fakten belegt. 51 Vor-Ort-Termine in den Kommunen, 12 Schulungstermine, 189 in der Energiecontrolling-Software erfasste kommunale Gebäude, eine regelmäßige Verbrauchserfassung für immerhin 133 Gebäude. Dies sind nur einige statistische Eckdaten des Projektes. „Die notwendigen Strukturen zur Durchführung des Energiemanagements wurden in den Kommunen geschaffen. Die kommunalen Energiebeauftragten erhielten durch Schulungen das erforderliche Know-How und haben mit der Energiecontrolling-Software ein gutes Instrument zur Verwaltung und Auswertung der Verbrauchsdaten zur Hand.“ erläutert Michael Schaarschmidt. Nun obliegt es den Energiebeauftragten der Kommunen, die eingeführten Strukturen weiter zu nutzen.

Ein gelungener Beitrag zur Veranstaltung war die Vorstellung des Energieprojektes der Schüler der Großharthauer Grundschule. Mit der Gemeindeverwaltung besteht ein sogenannter Fifty-fifty-Vertrag, d.h. die Energiekosten, die die Schüler durch energiesparendes Verhalten im Laufe eines Jahres einsparen, erhält die Schule zu 50 Prozent von der Gemeinde zur freien Verwendung. In diesem Zusammenhang überreichte Jens Krauß der Schulleiterin, Regine Heitz, einen symbolischen Scheck für diese Leistung. Stellvertretend für alle Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der Region Westlausitz erhielten die Schüler außerdem ein durch den Verein Westlausitz und das Planungsbüro

Schubert entwickeltes Energie-Memory, welches in den nächsten Wochen in der Region verteilt wird.



Aus Sicht der Kommunen beleuchtete abschließend Uwe Bürger, Energiebeauftragter der Gemeinde Arnsdorf, das Projekt. „Die Gegenüberstellung der Ausgangslage in Arnsdorf zu Beginn des Projektes und der aktuellen Daten zeigt, dass das Projekt für Arnsdorf ein voller Erfolg war.“, erläuterte Uwe Bürger mit einer gewissen Portion Stolz. Für 2 kommunale Gebäude zeigte er im Detail auf, wie mit nicht- und geringinvestiven Maßnahmen beachtliche Einsparungen erreicht werden konnten.

„Die Veranstaltung war ein wirklich schöner Schlusspunkt für das erfolgreiche Projekt der Westlausitz.“, freute sich Jens Krauß im Anschluss an die Veranstaltung.

Nach der Würdigung der Erfolge des Westlausitz-Projektes erfolgte die Ehrung des fischfreundlichen Wehrs im Großharthauer Ortsteil Bühlau im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2014. Zum Thema „Innovationen querfeldein – Ländliche Räume neu gedacht“ liefert das Projekt in der Kategorie Umwelt eine Antwort auf die Frage, wie Fische geschützt und gleichzeitig Energie erzeugt werden kann.



Energiebeauftragter für die Stadt Großröhrsdorf André Riffel (rechts) im Gespräch

Ostergrüße

Der Stadtrat und die Stadtverwaltung von Großröhrsdorf sowie der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde wünschen allen Lesern des Rödertal-Anzeigers, den Einwohnern der Verwaltungsgemeinschaft und allen Gästen ein frohes Osterfest sowie schöne und erholsame Feiertage.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin der Stadt Großröhrsdorf

Katrin Liebmann
Bürgermeisterin der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

06.04.	9 - 11 Uhr	Frau DS Buchler	03 59 55-7 36 84
		Kastanienweg 3, Pulsnitz	
11.04.	9 - 11 Uhr	Frau Dr. Bohry	03 59 52-5 83 44
12.04.	9 - 11 Uhr	Bischofswerdaer Str. 38, Bretinig-Hauswalde	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

06.04.	Löwen-Apo.	Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17	035955-72336
07.04.	Altstadt-Apo.	Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
08.04.	R.-Koch-Apo.	Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3	035955-45268
09.04.	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011
10.04.	Heide-Apo.	Radeberg, Schillerstraße 95 a	03528-442770
11.04.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835
12.04.	Löwen-Apo.	Radeberg, Badstraße 17	03528-442228

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

04.04.	7 Uhr. - 09.04.	Frau DVM Tomeit, Wallroda, Tel.: 035200/24135 oder 0171/5776377
10.04.	- 12.04.	Herr DVM Gläßer, Weißig, Tel.: 0351/ 2680808 oder 0172/ 9717278

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4700 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): **Donnerstag der Vorwoche**, 12.00 Uhr.
Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Freitag der Vorwoche** 12.00 Uhr.
Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden.

Die Verteilung erfolgt durch die MVD Medienvertrieb Dresden GmbH, Ansprechpartner: Frau Zönnchen, zoenchen.kathleen@dd-v.de

Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung zur Neuwahl Friedensrichter

Für die Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde ist die Stelle des ehrenamtlichen Friedensrichters neu zu besetzen. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Es ist auch vorgesehen, dass gleichzeitig ein Stellvertreter gewählt wird, der dann an Sitzungen der Schiedsstelle teilnimmt und die Aufgaben des Protokollführers erledigt. Die Wahl soll voraussichtlich im Juni 2015 erfolgen. Das Aufgabengebiet des Friedensrichters besteht u.a. im vorgerichtlichen Schlichten von Auseinandersetzungen nachbarschaftlicher Art und soll den Streitparteien die Möglichkeit geben, sich zu einigen. Ferner werden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche sowie bei Verletzung der persönlichen Ehre Schlichtungsverfahren durchgeführt.

Folgende Ausschlussgründe sind gemäß § 4 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz zu beachten:

- Der Bewerber muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- Bewerber kann nicht sein, wer
 - als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 - die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 - das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- Bewerber kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- Bewerber soll nicht sein, wer
 - bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
 - nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
 - gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
 - für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.
- Der Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen.
- Die Wahl des Friedensrichters und seines Stellvertreters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes.

Bürger, die Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung bis zum 15.05.2015 bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, abzugeben. Weitere Auskünfte und Vorabsprachen mit der Stadtverwaltung (Hauptamt/Ordnungswesen) sind jederzeit möglich.


Kerstin Ternes

Bürgermeisterin Stadt Großröhrsdorf
Gemeinschaftsausschussvorsitzende


Katrin Liebmann

Bürgermeisterin
Gemeinde Bretinig-Hauswalde

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Information zu einer öffentlichen Sitzung

Die 7. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Großröhrsdorf findet am **Donnerstag, 09.04.2015 um 19.00 Uhr im Bauamt, 01900 Großröhrsdorf, Adolphstraße 18** statt. Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2015
2. Beratung und Beschlussfassung zu Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen sowie zu Vergaben
3. Information der Bürgermeisterin
4. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es kann sich ein nicht öffentlicher Teil anschließen.

Bauverwaltung

Verkaufsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand

Objekt 1: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 17, 01900 Großröhrsdorf

Größe: 50,86 m²

Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 40.000 Euro

Objekt 2: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 19, 01900 Großröhrsdorf

Größe: 37,16 m²

Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 30.000 Euro

Nähere Informationen sowie Kurzbeschreibung der Objekte finden Sie unter www.grossroehrsdorf.de, Rubrik „Leben & Wohnen“

Wohnungswirtschaft



Mitteilung der Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf

Am **Sonnabend, 11.04.2015**, führt die Stadtteilfeuerwehr Großröhrsdorf im Rahmen der Ausbildung Maschinisten/Fahrzeugführer von Einsatzfahrzeugen im gesamten Stadtgebiet Großröhrsdorf ein Fahrsicherheitstraining durch. Es werden alle Straßenzüge, besonders schmale Straßenabschnitte befahren.

Die Ausbildung beginnt 09:00 Uhr und endet 13:00 Uhr. An der Ausbildung werden auch die Drehleiter und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Pulsnitz teilnehmen.

Im Objekt des Feuerwehrzentrums an der Melanchthonstraße wird ein Reaktionsparcours befahren.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer an diesem Sonnabend um besondere Aufmerksamkeit und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ihre Feuerwehr Großröhrsdorf

Seniorentreff



Mit Keyboard und Trompete ging es in den Frühling. Der Seniorentreff hatte Stephan Oswald für die Märzveranstaltung gewinnen können.

Stimmungsvoll und interessant ging es von Melodie zu Melodie. Mitsummen, mitsingen, schunkeln und rhythmisches Begleiten waren voll angesagt. Wer kann schon widerstehen, wenn sich Ohrwürmer der leichten Muse aus den vergangenen Zeiten mit aktuellen abwechseln? So z.B. „Circus Renz“, ein Potpourri der Seemannslieder oder auch eine Erinnerung an Udo Jürgens „Griechischen Wein“. Zumal Stephan Oswald wohllosiert die Möglichkeiten, die ein Keyboard bietet, zelebrierte.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Mit Zugaben, stürmischen Beifall und dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen und Wiederhören mit dem Musiker endete der wunderschöne Nachmittag.

Den herrlichen Blumenstrauß spendete die „Pustebume“.

Der nächste Treff ist dem Besuch der Kirche in unserer Stadt gewidmet. Wir treffen uns am 16. April 2015 um 14.00 Uhr am Friedhofseingang (Lichtenberger Straße). Herr Gottfried Brückmer und Herr Pfarrer Littig geben uns zum einen Einblicke in das Baugeschehen der gegenwärtigen Rekonstruktion und zum anderen in die Geschichte unserer Stadtkirche.

Die Seniorinnen und Senioren aus Großröhrsdorf und Kleinröhrsdorf sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Die Organisatoren

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Rita Eichel	am 06.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Hartmut Gnauck	am 06.04.	zum 77. Geburtstag
Herrn Siegfried Rüssel	am 06.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Henry Schurig	am 06.04.	zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Urban	am 06.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Schuster	am 07.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Jürgen Schöne	am 07.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Edith Anders	am 08.04.	zum 91. Geburtstag
Herrn Walter Behr	am 08.04.	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Boden	am 09.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Boden	am 10.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Hillemann	am 10.04.	zum 83. Geburtstag
Herrn Rudi Tietze	am 10.04.	zum 87. Geburtstag
Frau Gisela Werner	am 10.04.	zum 78. Geburtstag
Herrn Georg Anders	am 11.04.	zum 95. Geburtstag
Herrn Günter Bauer	am 11.04.	zum 84. Geburtstag
Frau Jutta Geisendorf	am 11.04.	zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Reichert	am 11.04.	zum 76. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Helga Rumpelt	am 08.04.	zum 87. Geburtstag
Frau Edith Höfgen	am 10.04.	zum 78. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Diamantene Hochzeit in Großröhrsdorf

*Am 09. April 2015
feiert das Ehepaar*

Ilse Ursulla und Erich Wilfried Anders

*das große Fest
der Diamantenen Hochzeit.*

Der Stadtrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute und weiterhin persönliches Wohlergehen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Jubiläen in Brettnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

den Eheleuten Edith und Herbert Lindner

am 07.04.

zur Goldenen Hochzeit

Frau Ingeborg Hanke	am 07.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Waltraud Heine	am 07.04.	zum 87. Geburtstag
Herrn Siegfried Heinrich	am 07.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Sieglinde Heinrich	am 07.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Lindner	am 08.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Ringel	am 08.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Dießner	am 08.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Schöne	am 08.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Bachmann	am 10.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Christine Körner	am 10.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Dr. Erika Matthes	am 10.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Christine Müller	am 11.04.	zum 83. Geburtstag
Frau Hannelore Klose	am 12.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Christian Büttner	am 12.04.	zum 72. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände



Anglerverein Rödertal- Großröhrsdorf 1984 e.V.

Wichtige Änderung

Unsere nächste Versammlung findet am 17.04.2015 im Niedergasthof in Großröhrsdorf statt.

Beginn ist 19.30 Uhr.

Silvio König, Schriftführer AV Großröhrsdorf

Jagdgenossenschaft Kleinröhrsdorf

Einladung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kleinröhrsdorf zu unserer Versammlung ein.

Ort: Gaststätte Campingplatz LuxOase Kleinröhrsdorf

Termin: Donnerstag, 09.04.2015, 19.00 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Rechenschaftslegung des Vorstandes für das Jagdjahr 2014

TOP 3: Verwendung des Reinerlöses der Jagdpacht

TOP 4: Ausgliederung nicht bejagbarer Flächen

TOP 5: Wildschadenpauschale

TOP 6: Sonstiges - Diskussion

Jagdvorstand



SG Großröhrsdorf – Abteilung Kegeln

OKV, Senioren-Staffel4 - Platz zwei beim letzten Turnier

Beim Abschlussturnier in Pulsnitz belegten die Senioren den zweiten Platz mit 1558 Holz. Sieger wurden die Gastgeber mit 1639. Es folgten Radeberg mit 1541, Neugersdorf 1524, Deutsch-Ossig 1490 und Kreckwitz mit 1455. Staffelsieger und Aufsteiger ist Pulsnitz mit 63 Pkt. Es folgen Neugersdorf (57), Kreckwitz (37), Deutsch-Ossig (36), Großröhrsdorf (31) und Radeberg (28).

Es spielten: F. Große 388, A. Fehlisch 330. Mi. Nitzsche 413 und P. Schuster 427.

Vereine und Verbände

Die Großröhrsdorfer Senioren spielen nun in der Saison 2015/2016 das 20. Jahr ohne Unterbrechung in der OKV-Klasse.

F.G.

Großröhrsdorfer Beteiligung an sächsischen Landesfechtmeisterschaften

Mit Simon Keßler nimmt ein Schüler des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums an der am Wochenende in Oelsnitz/Erzgebirge stattfindenden Landesmeisterschaft der Fechter im Jugendbereich teil. Der vierzehnjährige Gymnasiast zählt seit Saisonbeginn zum sächsischen Landeskader.



Auf diesen Saisonhöhepunkt bereitete sich der Großröhrsdorfer Schüler (2.v.l.) mit seinem Vereinskameraden Hannes Böttger (rechts im Bild) akribisch vor. Dazu gehörte ein Belastungstraining mit Fecht-Europameister Jörg Fiedler (3.v.l.) im Fechtzentrum Bautzen. Jörg Fiedler betreut sonst am Leipziger Olympiastützpunkt die sächsischen Landeskader im Nachwuchsbereich. Für Vereinstrainer Tilo Höppner (links) ist dieser Wettkampf ein wichtiger Schritt in Richtung Mitteleuropäische Meisterschaft, bei der sich Simon Keßler im letzten Jahr mit einem dritten Platz gegen in- und ausländische Konkurrenz behaupten konnte.



Wanderverein Großröhrsdorf e.V.

Wanderung am 12.04.15 - Über den Bärenstein zur Weißiger Aussicht

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. und interessierte Gäste treffen sich am Sonntag, dem 12.04.15, um 8:30 Uhr auf dem kleinen Rathausparkplatz. Mit unseren Autos erreichen wir den Ausgangspunkt, den Parkplatz an der Elbe, in Pirna-Obervogelsang.

Nach einem ersten steilen Anstieg erreichen wir die Königsnase mit schönem Blick auf das Elbtal.

Auf einer 3,5 km langen, eher schlechten Wegstrecke, wandern wir nach Nauendorf. Den Ort verlassend beginnt unser Aufstieg auf den Kleinen Bärenstein. Nachdem wir die Aussicht genossen haben, begeben wir uns auf den Weg zum Rauenstein, welchen wir viele Treppen steigend erreichen. Nach einer ausgiebigen Pause (Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack) verlassen wir den Rauenstein in Richtung Pötzscha, von wo wir auf dem Elberadweg nach ca. 18 km unseren Ausgangspunkt gegen 15:30 Uhr erreichen.

Zahlreiche Treppenstufen und Anstiege setzen festes Schuhwerk und gute Kondition voraus.

Alle Interessierten an dieser Wanderung bitte ich, ihre Teilnahme sowie die Meldung der freien PKW-Plätze bis Freitag, den 10.04.15, um 17:00 Uhr im Schreibwarengeschäft Zöllner melden.

Auf rege Beteiligung und gute Fernsicht hofft der Wanderleiter.

Dietrich Wächter

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?

Tel.: 3 22 29 - Fax: 3 22 30 - Mail: info@muk-werbung.de

Anzeigen bereits ab 15,- € zzgl. MwSt.

April, April

Eigentlich ist es ein ganz normaler Tag, doch am 1. April kann es hin und wieder passieren, dass einem die Wörter „April, April“, um die Ohren gehauen werden. Meist saß man vorher einem prächtigem Bären auf und ist beschämt, der „erfundenen“ Geschichte Glauben geschenkt zu haben. Den Gegenüber freut es und zaubert ihm oft ein fröhliches Lächeln ins Gesicht.

Aber warum „schicken“ wir eigentlich Menschen „in den April“? Woher kommt überhaupt dieser Brauch?

Umfängliche Recherchen haben eines ergeben: eine wirkliche Erklärung gibt es bis heute nicht. Viele Varianten kursieren in den Büchern, Zeitungen und in den Weiten des Internets. Die Redensart „in den April schicken“ findet sich zuerst 1618 in Bayern. Eine Vermutung ist, dass der Brauch von Frankreich nach Deutschland wanderte und mit Karl IX zusammenhängt. 1564 führte er eine neue Kalenderreform ein und verlegte den Neujahrstag bis dato am 1. April auf den 1. Januar. Wer das vergaß, traf seine Vorbereitungen umsonst und wurde als „Aprilnarr“ verspottet. Ein anderer Erklärungsversuch bezieht sich auf den Augsburger Reichstag am 1. April 1530. Dort sollte unter anderem das Münzwesen geregelt werden. Aus Zeitgründen kam es jedoch nicht dazu, so dass für den 1. April ein besonderer Münztag ausgeschrieben wurde. Als dann der 1. April kam, fand dieser Münztag aber nicht statt. Zahlreiche Spekulanten, die auf diesen Münztag gesetzt hatten, verloren ihr Geld und waren dem Spott der anderen ausgeliefert. Auch immer gern herangezogen wird Heinrich IV. (1553-1610), König von Frankreich, der sich jungen Damen gegenüber stets etwas zu geneigt zeigte. Angeblich habe ihn an einem 1. April eine sechszehnjährige Unbekannte mit einem Briefchen um ein heimliches Rendezvous in einem abgelegenen Lustschlösschen gebeten. Als der König zum Tête-à-Tête erschien, wurde er überraschend vom gesamten Hofstaat unter Anführung seiner Gattin Maria de Medici begrüßt, die sich bei ihm ironisch-untertänigst dafür bedankte, dass er der Einladung zum „Narrenball“ gefolgt sei. So reihen sich noch viele Erklärungen aneinander, ob mit religiösem Hintergrund oder bezogen auf geschichtliche Ereignisse. Zudem ist der April gerade wegen seines veränderlichen Wetters bekannt und zum Bild der Unbeständigkeit geworden, was das bekannte Gedicht von Heinrich Seidel „April, April, der weiß nicht was er will...“ veranschaulicht.

Heute liefern sich jedes Jahr zum ersten April Zeitungen, ob gedruckt oder online, einem regelrechten Wettstreit um den besten „Aprilscherz“ bzw. die beste „Aprilgeschichte“. Der älteste Aprilscherz in einer Zeitung stammt aus dem Jahr 1774 und wurde in Deutschland veröffentlicht. Insbesondere die angepriesene Methode hat heute noch immer Witz: Erklärt wurde hier, wie man nicht nur Ostereier, sondern auch Hühner in allen möglichen Farben züchten könne. Man brauche nur die Umgebung der Hühner in der jeweils gewünschten Farbe anzustreichen, damit sich Hühner entsprechend anpassen.

Gerade in diesem Jahr passend, wo der 1. April und Ostern so nah beieinander liegen. In diesem Sinne ein frohes und vor allem bunt bemaltes Osterfest wünschen wir allen Lesern des Rödertal-Anzeigers.

Die Redaktion.

Kirchliche Nachrichten

12. April – Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)

Rammenau: 09.00 Gottesdienst

Kleinröhrsdorf: 10:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Bretinig: 10.15 Gottesdienst mit Kurrende und Kindergottesdienst

Großröhrsdorf: 13:30 Festgottesdienst zur Konfirmation

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.

Sonstiges

Informationen aus dem Forstbezirk Neustadt

Motorkettensägenkurse für Waldbesitzer

Auch dieses Jahr organisiert der Forstbezirk Neustadt wieder 2-tägige Kurse zum Umgang mit der Motorkettensäge. Die Lehrgänge finden in der Maschinenstation des Staatsbetriebes Sachsenforst, Breite Heide 3 in 01824 Königstein/Leupoldishain an folgenden Terminen statt: 20./21.04.2015; 29./30.05.2015; 17./18.07.2015; 28./29.08.2015.

In den Kursen wird am ersten Tag theoretisches Wissen vermittelt, am zweiten Tag folgt dann der praktische Teil. Diese Schulungen werden für private Waldbesitzer des Forstbezirkes Neustadt angeboten und sind für diese kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf 8 Teilnehmer begrenzt. Teilnahmevoraussetzung ist die Mitgliedschaft als Waldbesitzer bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Darüber hinaus kann einmalig eine vom Waldbesitzer beauftragte Person zum Lehrgang angemeldet werden. Das Antragsformular steht im Forstbezirk Neustadt zur Verfügung. Außerdem ist ein aktueller Beitragsnachweis zur SVLFG in Kopie beizubringen.

Interessenten melden sich bitte zu o. g. Terminen bis 02.04.2015 im Forstbezirk Neustadt an. Eine schriftliche Einladung folgt durch den Forstbezirk.

Jörg Fasold, Sachbearbeiter Forstförderung/Privat- und Körperschaftswald

Stadtbroschüre Großröhrsdorf

Stadtbroschüre Großröhrsdorf
Stadtbroschüre Großröhrsdorf
broschüre Großröhrsdorf

In Zusammenarbeit und im Auftrag der Stadtverwaltung Großröhrsdorf erstellt die Firma m+k Großröhrsdorf eine neue Informationsbroschüre über die Stadt und den Ortsteil Kleinröhrsdorf.

Die letzte Broschüre wurde 2011 hergestellt und ist restlos vergriffen.

Die Stadt präsentiert Leistungsfähigkeit auf den Gebieten Wirtschaft, Bildung, Kultur und Freizeit in Wort und Bild.

Ortsansässige Unternehmen sollten die Chance wahrnehmen, sich mit ihren Angeboten, Leistungen und Firmenprofilen in Anzeigenform vorzustellen.

Informationen zur Anzeigenwerbung:

m+k Großröhrsdorf

Tel.: 03 59 52 - 3 22 29

Rathausstraße 8

Fax: 03 59 52 - 3 22 30

01900 Großröhrsdorf

E-Mail: info@muk-werbung.de

Informationen zur Broschüre:

Format: 21 x 21 cm

Farbe: vollfarbig

Umfang: mind 40 Seiten

Auflage: mind 2000 Stück

Anzeigenpreise (netto, farbig inkl. Vorlagenerstellung/Bildbearbeitung)

1/8 = 160,- € • 1/4 = 295,- € • 1/3 = 360,- €

1/2 = 560,- € • 1 Seite = 995,- €

WERBUNG